

Borna, 19.06.2024

Der Verbandsvorsitzende

Landrat Henry Graichen

E-Mail: henry.graichen@lk-l.de

Telefon: (0 34 33) 2 41 10 01

Fax: (0 34 37) 9 84 71 11

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen 16. Sitzung der Verbandsversammlung in der VII. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen am 31.05.2024 in Bad Dübau

Leitung: Herr Landrat Graichen
Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen

Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands,
Vertreter mit beratender Stimme nach § 10 SächsLPiG,
Mitarbeiter der Verbandsverwaltung; interessierte Öffentlichkeit
(Anwesenheitsliste – Anlage 1)

Beschlussfähigkeit: durch die durchgängige Anwesenheit von 12 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben

Beginn: 14:45 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Anmerkungen:

1. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
2. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

TOP 1 – Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Graichen, begrüßte alle Anwesenden zur 16. Sitzung der Verbandsversammlung in der VII. Legislaturperiode. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Die ordnungsgemäße Ladung und öffentliche Bekanntmachung zur Sitzung wurden festgestellt. Zur Tagesordnung gab es keine Ergänzungen. Das Protokoll der 15. Verbandsversammlung am 15.03.2024 wurde durch die anwesenden Verbandsräte ohne Nachfragen oder Anmerkungen einstimmig bestätigt (12-0-0). Die Gesamtpräsentation ist Bestandteil des Protokolls (Anlage 2).

TOP 2 – Regionalplan Leipzig-WestSachsen, Teilfortschreibung Erneuerbare Energien

2.1 Aufstellungsbeteiligung nach § 9 ROG i. V. m. § 6 Abs. 1 SächsLPIG zum Rohentwurf im Zuge der laufenden Gesamtfortschreibung

Der Verbandsvorsitzende berichtete der Verbandsversammlung über die vorausgegangene ausführliche Befassung zu den Abwägungsvorschlägen (Teil 2) im unmittelbar vorangegangenen Planungsausschuss. Er fasste diesbezüglich zusammen, dass die Beschlussempfehlung an die Verbandsversammlung einstimmig durch den Planungsausschuss ausgesprochen wurde. VV Herr Graichen regte zudem an, die im Planungsausschuss empfohlenen zwei Prüfaufträge für das weitere Verfahren zur Teilfortschreibung Erneuerbare Energien als Anlage zum Beschluss der Verbandsversammlung zu verankern.

Der Verbandsvorsitzende rief die Beschlussvorlage Nr. VII/VV/16/01/2024 zur Beschlussfassung auf. Durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung wurden auf seine Aufforderung hin keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Es erfolgte die Abstimmung der Verbandsversammlung zur Abwägungsempfehlung des Planungsausschusses.

Abstimmung

Beschluss-Nr.:

VII/VV/16/01/2024 (Anlage 3)

Ergebnis:

12/0/0

Der Beschluss wurde einstimmig mit zwei Maßgaben (Bestandteil des Beschlusses) gefasst.

Da die Prüfaufträge und Maßgaben im Beschluss umfassend dokumentiert wurden und an den Abwägungstabellen abgesehen vom Nachtrag der Voten der Verbandsgremien zu den einzelnen Positionen gegenüber der mit der Einladung ausgegebenen Fassung keine Veränderungen vorgenommen wurden, wird von einer nochmaligen Ausgabe des Schriftsatzes abgesehen. Dieser kann bei der Verbandsverwaltung angefordert werden.

2.2 Fortgang des Verfahrens und verfahrensbegleitende Aktivitäten (Gesetzgebungsverfahren, Forum Erneuerbare Energien am 08.02.2024, Austausch mit Kommunen und Vorhabenträgern

Der Leiter der Verbandsverwaltung informierte über die Aktivitäten seit der letzten Verbandsversammlung. Inzwischen wurden mit 64 % der Kommunen in unserer Planungsregion Fachgespräche zur Thematik geführt. Hinzu kamen Gespräche auf Anforderung mit wirtschaftlichen Akteuren, fachplanerische Abstimmungen (Landesamt für Denkmalpflege, Fokusgruppe Klimaschutz Landkreis Leipzig, Bürgerworkshops und Infomärkte der SAENA).

Der nächste Meilenstein im Fortschreibungsverfahren besteht nach der erforderlichen Neukonstituierung der Verbandsgremien im Ergebnis der Kommunalwahlen am 09.06.2024 darin, den vollständigen und umweltgeprüften Beteiligungsentwurf in 03/2025 in die Verbandsversammlung einzubringen (siehe Gesamtpräsentation).

TOP 3 – Braunkohlenplanung

3.1 Braunkohlenplan Tagebau Profen – Fortschreibung des Planwerks als Sanierungsrahmenplan zur Anpassung an die Entwicklung

Der Verbandsvorsitzende verwies auf die Vorberatung in der unmittelbar vorangegangenen Sitzung des Braunkohlenausschusses sowie dessen einstimmige Beschlussempfehlung an die Verbandsversammlung. Einzelheiten zur beabsichtigten Fortschreibung sind der Gesamtpräsentation zu entnehmen.

Der Verbandsvorsitzende rief die Beschlussvorlage Nr. VII/VV/16/02/2024 zur Beschlussfassung auf. Durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung wurden auf seine Aufforderung hin keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Es erfolgte die Abstimmung zum Aufstellungsbeschluss.

Abstimmung

Beschluss-Nr.:

VII/VV/16/02/2024 (Anlage 4)

Ergebnis:

11/0/1

Der Beschluss wurde einstimmig mit einer Enthaltung gefasst.

3.2 Braunkohlenplan Tagebau Vereinigtes Schleenhain – Gesamtfortschreibung

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf den Sachstand im Verfahren. Die Abwägung zur Aufstellungsbeteiligung zum Rohentwurf nach § 9 ROG i. V. m. § 6 Abs. 1 SächsLPIG war durch die Verbandsversammlung am 20.10.2023 abgeschlossen worden. Derzeit laufen die Einarbeitung der Abwägungsergebnisse in den Planentwurf sowie die Vorbereitungen zur Strategischen Umweltprüfung (SUP). An der Absicht, den umweltgeprüften Beteiligungsentwurf im 1. Quartal 2025 in die Verbandsorgane einzubringen, wird festgehalten. Besorgnis besteht angesichts der seit dem Jahresbeginn 2024 unübersehbaren langen Stillstandszeiten oft von beiden Blöcken des Kraftwerks Lippendorf mit Auswirkungen insbesondere auf Zeiträume und Massenbilanzen. Die Regionale Planungsstelle hat dies zum Anlass genommen, am 06.05.2024 zu einer Beratung mit dem Bergbautreibenden, dem Sächsischen Oberbergamt, dem Landratsamt Landkreis Leipzig sowie dem Büro GICON Dresden als Auftragnehmer für die SUP einzuladen, um die der Planfortschreibung zugrunde liegenden Grundannahmen zu hinterfragen. Dabei wurde die MIBRAG mbH um die schriftliche Beantwortung von fachlichen Nachfragen gebeten. Der verfahrens begleitende Masterplan als FR-Regio-Maßnahme in Projekträgerschaft des Landkreises Leipzig und mit intensiver Fachbegleitung der Verbandsverwaltung liegt inzwischen vor. Dazu findet am 14.08.2024 eine Abschlussveranstaltung in Neukieritzsch statt.

Herr Lotzmann (LDS; für die Raumordnungsbehörde als beratendes Mitglied) berichtete zu einem aktuellen Schreiben der Landesdirektion als Wasserbehörde an die MIBRAG mbH in Bezug auf die Thematik Endwasserspiegelhöhe im künftigen Groitzscher/Käferhainer See. Danach besteht hinsichtlich der Positionen eine Bandbreite zwischen +133 und 139 m NHN. Der Leiter der Verbandsverwaltung stellte dazu fest, dass der Sachverhalt bekannt ist und das benannte Schreiben auch ihm vorliegt. Der Sachverhalt wird im weiteren Fortschreibungsverfahren in Abstimmung mit allen Hauptbeteiligten betrachtet und einer Klärung zugeführt.

Die anwesenden beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung nahmen die Informationen ohne Nachfragen zur Kenntnis.

TOP 4 – Verbandsangelegenheiten

Leitung der Verbandsverwaltung – Nachfolgeberufung – Verfahren zur Personalentscheidung

Der Verbandsvorsitzende erläuterte das Procedere zur Nachfolgeberufung. Im Ergebnis der Stellenausschreibung gingen zwei Bewerbungen ein. Beide Kandidaten wurden zum Vorstellungsgespräch am 09.02.2024 in Borna eingeladen. Im Ergebnis kam die berufene Auswahlkommission dazu, der Verbandsversammlung Herrn Patrick Halka für die Nachfolgeberufung mit Wirkung ab dem 01.04.2025 vorzuschlagen.

Herr VR Herr Geisler fragte nach, welches konkrete Ergebnis die berufene Auswahlkommission zur Personalentscheidung gefunden hat. Hierzu berichtete der Verbandsvorsitzende, dass ein einstimmiges und mit großer Übereinstimmung getroffenes Votum zustande kam.

Der Verbandsvorsitzende gab Herrn Halka die Gelegenheit, sich vorzustellen. Der Kandidat führte aus, dass er seit 02/2023 in der Regionalen Planungsstelle als Referent für die Regionalplanung in der Nachfolge von Manfred Friedrich tätig ist. Mit seiner Herkunft aus dem Altenburger Land, seinem Studium der Geografie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie seinen bisherigen beruflichen und wissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern zur Regionalplanung (RPG Halle) und zur Regionalentwicklung (Strukturwandel) verfügt er über fundierte Regions- und Problemkenntnisse. Herr Halka brachte zum Ausdruck, dass er sich der Herausforderung der neuen Aufgabe bewusst ist und gern Verantwortung übernimmt. Er bat darum, ihm das entsprechende Vertrauen entgegenzubringen.

Der Verbandsvorsitzende rief die Beschlussvorlage Nr. VII/VV/16/03/2024 zur Beschlussfassung auf. Durch die beschließenden und beratenden Mitglieder der Verbandsversammlung wurden auf seine Aufforderung hin keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen geäußert. Es erfolgte die Abstimmung zur Nachfolgeberufung.

Abstimmung

Beschluss-Nr.:

VII/VV/16/03/2024 (Anlage 5)

Ergebnis:

12/0/0

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Herr Landrat Graichen und Herr Prof. Dr. Berkner gratulierten Herrn Halka herzlich zur Berufung und wünschten ihm für seine künftige verantwortungsvolle Tätigkeit bestes Gelingen.

Mitwirkung der Verbandsräte bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2023

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf das Anschreiben der Regionalen Planungsstelle vom 18.03.2024 sowie das Erinnerungsschreiben vom 30.04.2024 an alle Verbandsräte und deren Stellvertreter mit der Bitte um Angaben zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und Kontrollgremien von Unternehmen. Als Termin war der 22.05.2024 avisiert. In mehreren Fällen lagen noch keine Rückäußerungen vor. Ohne die Zuarbeiten kann der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2023 nicht erstellt werden. Davon ausgehend wurde nochmals herzlich um eine zeitnahe Erledigung gebeten.

TOP 5 – Verschiedenes

Landesentwicklungsplan (LEP) Sachsen

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf einen Workshop auf Einladung des SMR am 08./09.04.2024 in Friedebach/Erzgebirge mit Teilnahme von Frau Staatssekretärin Barbara Meyer sowie den Leitungen der Verbandsverwaltungen und der Raumordnungsbehörde in der Landesdirektion Sachsen. Frau Prof. Dr. Träger-Weiß (Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung) stellte als Auftragnehmerin den Arbeitsstand zu einem vom SMR beauftragten Evaluierungsgutachten zum LEP vor. Das Gutachten soll bis zum 30.06.2024 vorliegen und anschließend in geeigneter Weise kommuniziert werden. Derzeit besteht kein dezidiertes politischer Handlungsauftrag der Staatsregierung zur Planfortschreibung, obwohl eine solche aufgrund des Planalters (Inkrafttreten in 08/2013) und vielfach veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen als geboten erscheint. Nunmehr sind die Landtagswahlen am 01.09.2024 und die daraus resultierende „Koalitionsarchitektur“ zur Regierungsbildung abzuwarten. Ein Auftakt zur LEP-Fortschreibung ist damit nicht vor dem 1. Halbjahr 2025, ein Verfahrensabschluss realistisch nicht vor 2028 zu erwarten.

Anhörungen in Landtagsausschüssen

Herr Prof. Dr. Berkner informierte zu zwei Anhörungen in den zuständigen Ausschüssen des Sächsischen Landtags, zu denen er als Sachkundiger geladen wurde. Am 18.04.2024 erfolgte im Umweltausschuss die Anhörung zum „Sächsischen Erneuerbare-Energien-Beteiligungsgesetz (SächsEEBeteilG)“. Am 19.04.2024 folgte im Ausschuss für Regionalentwicklung eine Anhörung zum Antrag der Fraktion DIE LINKE „Fruchtbare Böden und blühende Landschaft erhalten – ungezügelter Flächenverbrauch in Sachsen endlich stoppen“. Beide Sachkundigenstatements sind dem Protokoll als Anlagen beigegeben (Anlagen 6/7); die stenografischen Protokolle liegen bei der Verbandsverwaltung vor und können durch diese zur Verfügung gestellt werden.

Herr VR Winkler ergänzte die Ausführungen von Herrn Prof. Berkner zur Gesetzesanhörung über Regelungen des SächsEEBeteilG mit dem Hinweis, dass die Befassung des diesbezüglichen Gesetzesentwurfs für die Sitzung am 13.06.2024 im Landtag angesetzt ist und abschließend behandelt werden soll (Beschlussfassung wie avisiert zwischenzeitlich erfolgt).

Laufende und abgeschlossene Zielabweichungsverfahren

Der Leiter der Verbandsverwaltung gab anhand der Gesamtpräsentation eine Übersicht zur Thematik. Danach sind derzeit insgesamt sieben Verfahren bei der Landesdirektion Sachsen als Raumordnungsbehörde in Bearbeitung, wobei Fotovoltaik den absoluten Schwerpunkt bildet.

Fachförderprogramm FR Regio sowie Förderrichtlinie (FRL) RegioPlan

Der Leiter der Verbandsverwaltung erläuterte eine Übersicht zu den gegenüber dem SMR erfolgten Anmeldungen von Vorhaben für 2024 und ihrer Aufnahme in die Förderliste Sachsen. Darüber hinaus wurde über die im Rahmen des 1. Aufrufs 2024 zur FRL RegioPlan gestellten drei Anträge in der Planungsregion Leipzig-West Sachsen sowie ihre regionalplanerische Beurteilung informiert (siehe Gesamtpräsentation).

Strukturstärkung und Kohleausstieg

Der Verbandsvorsitzende verwies auf die Grundsteinlegung für ein Dokumentationszentrum am 28.05.2024 in Borna als Gemeinschaftsinitiative von Landkreis Leipzig (Kreisarchiv), Sächsischem Wirtschaftsarchiv und dem Verein DOKMitt e. V. als Strukturstärkungsmaßnahme. Die nächste Sitzung des Regionalen Begleitausschusses war für den 14.06.2024 im Kulturhaus Böhlen vorgesehen.

Braunkohlensanierung und § 4-Maßnahmen

Der Leiter der Verbandsverwaltung verwies auf den aufgrund vielfältiger Initiativen aus der Region unter maßgeblicher Mitwirkung des Planungsverbands nunmehr geklärten Finanzrahmen für Maßnahmen zur Erhöhung des Folgenutzungsstandards auf der Grundlage der konsequent erfolgten Priorisierung von Maßnahmen in unserer Region. Damit stehen im bis Ende 2027 laufenden Verwaltungsabkommen insgesamt 27 Mio. € zur Verfügung. Derzeit sind an vielen Stellen deutliche Projektfortschritte und daraus resultierende Mittelabflüsse zu verzeichnen (z. B. Seebühnenerweiterung am Biedermeierstrand am Schladitzer See, Fahrradkirche Zöbigker, Kulturhaus Böhlen). Klärungs- und Entscheidungsbedarf besteht zu baureifen Nachrückerprojekten (Bergbau-Technik-Park, Eythraer Lindenallee am Zwenkauer See). Ein besonderes Augenmerk wird auf die Sonderthemen Kanuparkschleuse (Ursachenermittlung zum Schadensbild 2023 abgeschlossen, Untersuchung Handlungsoptionen in der Beauftragung) und Harthkanal (Machbarkeitsstudie mit Förderung über die FR-Regio und Projektträgerschaft der Stadt Leipzig in der Beauftragung) zu legen sein. Die Verbandsverwaltung wirkt in allen relevanten Fachgremien mit.

Rückblick auf die ablaufende Legislaturperiode der Verbandsgremien

Der Verbandsvorsitzende stellte fest, dass mit dieser Sitzung die VII. Legislaturperiode der Verbandsgremien zu Ende geht. Mit dem Inkrafttreten des Regionalplans Leipzig-West Sachsen 2021, dem Eintritt seiner Bestandskraft 2022, dem Inkrafttreten des „Nordraumplans“ 2021 und dem als Fachforum angemessen ausgestalteten 30-jährigen Verbandsjubiläum 2023 waren maßgebliche Resultate und Aktivitäten zu verzeichnen. Auch als Akteur bei der Regionalentwicklung konnte der Planungsverband an vielen Stellen Akzente setzen und nahm die Thematik Teilfortschreibung Erneuerbare Energien mit Konsequenz und Augenmaß an. Er bedankte sich bei allen beschließenden und beratenden Mitgliedern der Verbandsgremien sowie allen Partnerinnen und Partnern für ihre jederzeit konstruktive Mitwirkung. Die voraussichtlichen Termine für die Sitzungen der Verbandsgremien bis zum Jahresende 2024 sind Bestandteil der Gesamtpräsentation.

Der Leiter der Verbandsverwaltung stellte passend zum Anlass den soeben fertiggestellten Jahresbericht 2023 (Anlage 8) vor, der zusammen mit einem Sortiment regionaler Produkte (Nerchauer Bier aus dem Landkreis Leipzig, Böhme-Schokolade aus dem Landkreis Nordsachsen, Kaffee „Otto der Reiche“ aus der Elstermühle in der Messestadt) als Dankeschön ausgegeben wurde.

Der Verbandsvorsitzende schloss um 15.40 Uhr die Sitzung und bedankte sich bei den Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Leiter Regionale Planungsstelle

(genehmigt)



Henry Graichen
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Gesamtpräsentation
- 3 Beschluss Nr. VII/VV/16/01/2024 – Abwägung Erneuerbare Energien Teil 2 mit Maßgaben
- 4 Beschluss Nr. VII/VV/16/02/2024 – Aufstellungsbeschluss Fortschreibung Profen
- 5 Beschluss Nr. VII/VV/16/03/2024 – Leitung Verbandsverwaltung – Nachfolgeberufung
- 6 Statement Prof. Dr. Berkner zum Sächsischen Erneuerbare Energien-Beteiligungsgesetz
- 7 Statement Prof. Dr. Berkner zur Flächensparthematik
- 8 Jahresbericht 2023 (Ausgabe nur an abwesende beschließende und beratende Mitglieder)

Verteiler

- beschließende und beratende Mitglieder VV
- SMR Dresden, Abt. 4
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- RPV Oberes Elbtal/Ost erzgebirge
- RPV Oberlausitz-Niederschlesien
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg